

Straßendeckel in Japan



Kunst auf dem Weg

Tokyo – Nikko – Kyoto 2003
Fotografien von **Annett Stroetmann**
Texte Beate Wonde

Straßendeckel in Japan

Die Ästhetik von Alltagsgegenständen, die Verfeinerung alltäglicher Handlungen zu bewussten Ritualen, der Sinn für Schönheit, all das zieht sich durch die gesamte japanische Kulturgeschichte und findet sich heutzutage nicht nur in den Haiku-Dichtungen, den traditionellen Theaterformen oder beim Blumen-Arrangement. Ein achtsamer Besucher Japans, findet, wie Annett Stroetmann diese Ästhetik auch mitten auf der Straße, dort, wo sie niemand vermutet: im Design der Straßendeckel.

Gullys sind fast so alt wie die Menschheit. Die älteste Kanalisation stammt aus der Induskultur (2800 v. Ch. bis 1800 v. Ch.). Bereits damals gehörten dazu auch Verschlüsse, die man mit den heutigen Gullydeckeln vergleichen könnte.

In Japan gab es seit der Yayoi-Kultur (8. Jh. v. Ch. bis 3. Jh. n. Ch.) eine Art Kanalisation, die allerdings ausschließlich bei der Bewässerung der Reisfelder Einsatz fand. Exkreme wurden damals als Düngemittel auf den Reisfeldern weiter verwendet.

Die ersten Abwasserkanäle stammen aus der Meiji-Zeit (1868-1912). Infolge der raschen Industrialisierung der Städte, des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden hygienischen Probleme wurde im Jahre 1900 ein Gesetz zum Bau von Kanalisationen erlassen.

Zusammengefügte Steine als Abdeckung zur Kanalisation im Nanzen-Tempel in Kyoto.



Kyoto



Die Vielfalt im Design der Gullydeckel geht zurück auf die Familienwappen. Jedes Fürstentum, jede Familie hatte in Japan ein eigenes Wappen (mon), das auf Kimonos gedruckt und in Gegenstände eingraviert wurde.

Nach 1868 wurden die Wappen der einstigen Fürsten häufig als Stadtwappen übernommen. Diese wiederum lieferten die Muster für die ersten Gullydeckel. So ist es nicht verwunderlich, dass sie je nach Ort ein anderes Gesicht haben. Im Zuge der Gebietsreformen, der Zusammenlegung von Ortschaften, verändern sich auch die Symbole. So existieren heute Gullydeckel mit alten Bildern neben solchen mit neuen Markenzeichen und individuellen Entwürfen.

Die Zeichen in diesem Deckel deuten auf eine Regenwasser-Sammelstelle hin.



Tokyo